

# Urlaub in Thiessow - Wohlfühlen und Natur ausgezeichnet mit ★★★★★ des Deutschen Tourismusverbandes



Leuchtturm  
Hiddensee



Kreideküste mit Königsstuhl



Leuchttürme  
am Kap Arkona



Hafenstadt Sassnitz

## Tipps für Tagesausflüge

### Kap Arkona auf Wittow - Museumsanlage mit Burgwall, Leuchttürmen und Marinepeilurm

Schon von Ferne grüßen, wie im Bilderbuch des Nordens, die beiden Leuchttürme am Kap Arkona. Sie gehören zusammen mit dem Peilurm, dem Fischerdörfchen Vitt und der Wallanlage der Tempelburg Arkona zum Flächendenkmal. Auf dem Kap stand um 1160 die letzte Festung der Slawen. Sie wurde schließlich von den Dänen erobert, womit gleichzeitig das Christentum Einzug auf Rügen hielt. Um die Sicherheit der das Kap umfahrenden Schiffe zu erhöhen, wurde 1826/27 der heute älteste Leuchtturm an der Ostseeküste nach einem Entwurf von Karl Friedrich Schinkel erbaut. Seit 1902 werden vom neuen, 35 m hohen runden Turm Leuchtsignale ausgesandt.

Der ehem. kaiserliche Marinepeilurm ist als Museum mit Aussichtsplattform geöffnet. Die bis zu 46m hohe Steilküste bietet einen imposanten Anblick. Zu Fuß oder mit der Arkonabahn kann man die Türme, die Burganlage und das Fischerdorf Vitt von Putgarten aus erreichen. Besuchen Sie auch den Rügenhof in Putgarten. Die kunsthandwerklichen Werkstätten, der Töpferhof Arkona, mit dem Verkauf der beliebten Rügenkeramik und die Bernsteinschleiferei, in der edler Schmuck entsteht, sind erlebens- und sehenswert. Man darf den Keramikhandwerker, den Weidenflechtern bei ihrer traditionsreichen Arbeit über die Schulter blicken und erlebt das Entstehen rügener Traditions- und Naturprodukte.

### Kreideküste Jasmund mit Königsstuhl und Nationalparkzentrum

Weißer Kreidefelsen, grüner urwüchsiger Buchenwald und blaues Meer sind die unvergeßlichen Eindrücke einer überaus kontrastreichen Landschaft auf Rügens nordöstlicher Halbinsel Jasmund. Im Osten der Halbinsel tauchen diese Höhen an den Kreidekliffs schroff in das Meer ein. Der größte Kreidefelsen ist der Königsstuhl mit einer Höhe von 118 m. Das abwechslungsreiche Bild ist auf die eiszeitliche Überformung des Gebietes zurückzuführen. Kilometerhohe Gletscher rissen mächtige Kreideblöcke aus dem Untergrund und stellten sie schräg in die Vertikale. Auch ältere eiszeitliche Deckschichten wurden deformiert und teilweise zwischen den Kreideblöcken eingepresst.

Die einmaligen Kreidefelsformationen der Steilküste bieten immer wieder unverwechselbare Eindrücke der Halbinsel Jasmund. Um die einmalige Natur der Halbinsel Jasmund zu entdecken, empfiehlt sich ein Besuch im Nationalparkzentrum.

Hier wird die Natur auf besondere Weise erlebbar: Denn direkt am Königsstuhl, dem Wahrzeichen Rügens, hält das innovative Besucherzentrum für die ganze Familie ein spannendes Programm für alle Sinne bereit. Sie finden eine einmalige, 2.000 qm große Ausstellung, die auf vier Etagen mit der Kombination aus natürlichen Elementen und moderner Technik die Geheimnisse des Nationalparks Jasmund enthüllt. Auf der Zeitreise erwarten Sie viele spannende Exponate zum Anfassen und Ausprobieren, die auch ungeahnte Einblicke in die Urgeschichte gewähren. Machen Sie einen Spaziergang durch die Ostsee, spüren Sie Mäuse und den Dachs unter der Erde auf oder lassen Sie sich verzauern im Spiegelwald... Um den Nationalpark Jasmund in 15 Minuten aus der Adler-Perspektive zu erleben, ist das Multivisions-Kino empfehlenswert. Dort werden Sie von dem Zusammenspiel aus klassischer Musik und einzigartigen Naturaufnahmen auf vier Großleinwänden fasziniert. Das Angebot wird abgerundet vom Naturspielplatz mit Abenteuer-Parcours zum Balancieren und Klettern.

Tipp: Besuchen Sie auch die Hafenstadt Sassnitz - an der 1.450 Meter langen Mole erlebt man die unverwechselbare Hafenatmosphäre mit Fischerbooten, Jachten und Fahrgastsschiffen. (Schiffstouren zur Kreideküste werden ganzjährig angeboten)

### Insel Hiddensee - Rügens kleine, autofreie Schwester

Rügens Nachbarinsel Hiddensee hat sich einiges von dem Charme bewahrt, den in der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts eine Vielzahl bekannter Schauspieler, Schriftsteller und Künstler schon zu schätzen wußten. Die Landschaft der ca. 18 km langen Insel teilt sich in das flache Gebiet im Süden und in das nach Norden hin aufsteigende Hochland des Dornbuschs. Dieser ist bestanden mit vom Wind zerzausten Wald und leuchtend blühender Heide. Vom Leuchtturm auf dem Dornbusch hat man eine atemberaubende Aussicht. Nach Westen fallen raue Klippen ins Meer, nach Osten führen sanfte Hügel zum Bodden hinunter. Auf dem flachen Teil des Eilandes ziehen sich schneeweiße Sandstrände die gesamte Außenküste entlang. Die Natur ist atemberaubend, der Strand schier unendlich - und der Rest der Insel autofrei. Die Personenfähre von Schaprode fährt mehrmals täglich und das das ganze Jahr. Sehenswert: Leuchtturm, Gerhart-Hauptmann-Haus, Inselkirche, Heimatmuseum, Blaue Scheune